

THV aktuell

Ihr Thüringer Hausärzteverband informiert über aktuelle Themen der Allgemeinmedizin

15. Ausgabe 01.12.2016



Frühjahrstagung:
im Com-Center Brühl Erfurt
18.03.2017 (DMP)

Ehrenamt
und nun!?

AOK-PLUS NEWS

ARMIN
ARMN zahlt sich aus

IKKclassic NEWS

Medizinische Fortbildungstage
Kaisersaal, Erfurt
07.06.-10.06.2017

Practica Oberhof
22.-24.06.2017

Seite 1

Seite 2

Seite 2

Seite 2



THÜRINGER
HAUSÄRZTEVERBAND e.V.
www.hausarzt-thueringen.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

sicher haben Sie sich als unsere Mitglieder gewundert, warum Sie schon einige Monate keine THV- aktuell mehr erhalten haben.

Es lag an der Wahl zur Vertreterversammlung der KVT!

Eine gute Wahlvorbereitung kostet vor allem ZEIT. Es war mir wichtig, auch das Forum in der Zeitschrift „Der Hausarzt“ zu nutzen.

Es hat sich gelohnt! Unsere Liste hat mit 10 Sitzen im Parlament die stärkste Fraktion! Sie haben mit 2300 gültigen Stimmen unseren Anspruch auf eine sachgerechte Vertretung der Interessen der Thüringer Hausärzte ein klares Mandat erteilt.

Hierfür bedanken wir uns!

Wir werden am 04. 01. 2017 zur Wahl des Vorstandes und der Gremien der KVT die von Ihnen legitimierten Kolleginnen und Kollegen ins Rennen schicken!

Sicher fragt man sich, wieso es oft 1. die gleichen Kolleginnen und Kollegen sind, die in den Gremien aktiv werden und 2. ob man die Belastung mit Familien, Praxen und politischer Arbeit überhaupt vereinen kann.

Zum 1. Punkt muß man sagen, dass berufspolitisches Engagement in Thüringen nicht so weit verbreitet ist. Es ist schwer Menschen zu ehrenamtlichen Nebentätigkeiten zu gewinnen. Ist nun endlich jemand bereit, so kommen gleich von verschiedenen Stellen Anfragen zur Mitarbeit. Hier „Nein“ zu sagen haben viele von uns nicht gelernt. Weiterhin arbeiten THV und KV eng verzahnt und oft gemeinsam an Sachthemen.



Königstein/ Sachsen, Zitterbart

Entschädigt werden wir beispielsweise durch honorarpolitische Erfolge, ein Mitglied, das sich nach der Versammlung bedankt, das Abwenden von intriganten Honorarbeschlüssen innerhalb der Vertreterversammlung oder auch durch Wahlerfolge. Dies alles muß man wollen und die Erfolgsmomente genießen.

Wir streben nach einer deutlichen Vereinfachung der Praxisabläufe, nach flächendeckenden unabhängigen Qualitätszirkeln von Hausärzten für Hausärzte, nach einer Wahlmöglichkeit für Hausarztzentrierte Versorgung, in der Sie als Unternehmer entscheiden können, ob Sie Verträge leben oder eben auch nicht.

Wir wünschen uns, Ihre tägliche Routine zu vereinfachen, nachdem in den letzten 5 Jahren vieles, außer dem Gesamthonorar, schlechter und bürokratischer geworden ist. Was nützt das finanzielle Polster, wenn wir keine Zeit mehr haben auch unsere Freizeit zu gestalten.

Ein besinnliches Weihnachtsfest wünscht Ihnen

Ihr Ulf Zitterbart

So werden Informationen schnell ausgetauscht und nur wenig muß mehrfach besprochen werden.

Der 2. Punkt ist in meinen Augen schwieriger zu managen. Zeit, die für Berufspolitik verwandt wird, fehlt anderswo.

Wichtige Telefonnummern:

Service des THV:

Fax:

Kollege:

Service der AOK- PLUS:

Service der KVT:

PLUSmobil Autohaus Schinner,
Herr Koltermann:

03621/70 61 27;

03621/70 61 79

0175/5960286

0180 2 471000

03643 5590

036458/49014 oder 4900



Foto: Dreierherrenstein 2016, Zitterbart

Einen ruhigen Jahresabschluss wünschen

Rita Heidt / Jens-Uwe Lipfert / Annette Rommel / Michael Sakriss / Hagen Schiffer / Silke Vonau / Ulf Zitterbart
und Heike Wunsch -Ihr Vorstand des Thüringer Hausärztesverbandes e.V.-



HZV AOK-PLUS-NEWS

Im Jahr 2017 werden wir die Entwicklung des größten Selektivvertrages in Thüringen vorantreiben.

Bisher werden ca. 14 Millionen Euro pro Jahr zusätzlich durch uns erwirtschaftet.

Es ist vieles gelungen, manches entwickelt sich aber nur schleppend.

Insbesondere die Qualitätszirkel sind noch immer nicht flächendeckend eingeführt. Nach nun fast 6 jähriger HZV in Thüringen ist es an der Zeit, hier weitere Schritte zu gehen.

Wir werden die Moderatoren der Zirkel anschreiben und Neuigkeiten bekanntgeben.

Es ist die Einführung eines Case Managements für besonders schwer erkrankte Personen geplant. Wie in Baden Württemberg wird hier unsere VERAH eine entscheidende Rolle spielen. Es erfolgt eine strukturierte Betreuung, die dann auch mit 80€ pro Patient pro Quartal zusätzlich vergütet wird.

Sollten Sie Fragen zum Vertrag haben wenden Sie sich bitte an die Kontakte, die auf Seite 1 gelistet sind.

ARMIN

Armin zahlt sich aus!

Wer sich über eine hohe Restzahlung für das 2. Quartal 2016 freuen konnte, der hat bei der Durchsicht der Abrechnungsunterlagen sicher bemerkt, dass die Arzneimittelleistungspauschalen für 2016 mit angewiesen wurden. Es dauerte zwar lange bis die Vergütung erfolge, aber es lohnte sich.

Ziele bei Armin sind:

Optimierung der Versorgung des multimorbiden Patienten durch bessere Betreuung und interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Verbesserung der Arzneitherapie durch medizinische und pharmazeutische Überprüfung der Polymedikation der Patienten

Die Therapietreue der Patienten soll durch ein zwischen Arzt und Apotheker abgestimmtes Medikationsmanagement gefördert werden.

Die Zusammenarbeit von Arzt und Apotheker soll gefördert werden.

Der Arzt soll bei der evidenzbasierten und wirtschaftlichen Verordnung von Arzneimitteln unterstützt werden.

HZV IKKclassic-NEWS

nachfolgend erhalten Sie nähere Informationen zur Abrechnung des **Zuschlags Palliativbehandlung** (neu seit 01.07.16) im HZV-Vertrag mit der IKK classic.

Der Zuschlag Palliativbehandlung (Z5) i.H.v. 145 € wird vergütet, sofern ein Hausarzt (Betreu- und/oder Vertreterarzt) die Diagnose Z51.5G sowie einen Arzt-Patienten-Kontakt für einen Patienten im Quartal dokumentiert hat. Die Eingabe einer zusätzlichen Ziffer ist nicht erforderlich.

Der Zuschlag wird maximal 5x im Leben eines Patienten vergütet.

Der Zuschlag wird maximal 1x pro Arzt/Patient/Quartal vergütet.

Der Zuschlag wird maximal 2x pro Patient/Quartal vergütet, d.h. Betreu- und Vertreterarzt können den Zuschlag nebeneinander im selben Quartal erhalten.

Bitte beachten sie auch, das Verbandsmitglieder eine Verwaltungskostenpauschale von 3% zahlen und Nichtmitglieder 3,5% zu zahlen haben.